

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Madeleine Petrovic
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001
an Landesrätin Elisabeth Kaufmann-Bruckberger

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 08.08.2013
Ltg.-76/A-5/15-2013
-Ausschuss

betreffend **Red Bull-Flugshow am Hochkar**

Der Getränkehersteller Red Bull ist mit der Idee zur Veranstaltung einer Flugshow der besonderen Art an das Land NÖ herangetreten. Diese Show soll am Hochkar stattfinden, das Publikum dabei die Möglichkeit haben, die Veranstaltung vom 1808-Meter hohen Gipfel aus von oben zu verfolgen. Die Flugzeuge sollen sich dabei zwischen den Bergketten in den Tälern bewegen.

Das Land NÖ, im Besonderen die für Veranstaltungswesen zuständige Landesrätin Kaufmann-Bruckberger, arbeitet an einem fertigen Konzept zur Vorlage an Red Bull, erste Gespräche mit Gemeinden vor Ort haben bereits stattgefunden. Im Herbst fällt die Entscheidung ob die Veranstaltung durchführbar ist.

Die erwarteten Zuschauerzahlen bewegen sich zwischen 40 000- 50 000. Bedenken gib es jetzt bereits seitens zahlreicher NiederösterreicherInnen betreffend CO²-Ausstoß, sonstige Belastungen der Luft und Umwelt und betreffend Verkehrskonzept und Infrastruktur für die hohe Zahl an BesucherInnen.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie hoch wird der CO²-Ausstoß der Flugzeuge während der Veranstaltung sein?
2. Wie gedenkt man 40 000-50 000 ZuschauerInnen auf dem Gipfel des Hochkars unterzubringen?
3. Wie soll das Verkehrskonzept aussehen welches die zahlreichen Anreisenden fassen kann?
4. Wie lässt sich die Veranstaltung mit der Tatsache vereinbaren, dass die Flugshow in einem Landschaftsschutzgebiet stattfinden soll?
5. Wie hoch belaufen sich die Kosten für das Land NÖ (von Planung bis Ausführung)?
6. Wie sieht das Sicherheitskonzept aus, da es bekanntlich schon bei normalen Flugshows, die nicht zwischen Bergketten stattfinden, immer wieder zu verheerenden Unfällen kommt?
7. Welchen Nutzen soll die Veranstaltung für die Region bzw. Niederösterreich bringen?

